



Hospitation im Kindergarten

Seit unserem Elternprojekt „Kinder gemeinsam in die Welt begleiten“ ist die Hospitation fester Bestandteil unserer Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Hospitation bietet die Chance mehr Einblick in unseren Kindergartenalltag und unser pädagogisches Konzept zu bekommen. Bei der Hospitation schlüpfen die Eltern in die Rolle des Beobachters und nehmen so den Kindergartenalltag mit seinen Strukturen und Abläufen wahr und erleben die Kinder in den einzelnen Spielbereichen.

Um im Kindergarten zu hospitieren, bedarf es einiger Regeln, die wir gemeinsam mit den Eltern in unserer Projektgruppe „Erziehungspartnerschaft“ erarbeitet haben.

Unser Hospitationstag ist der Dienstag. Am Infobrett im Eingangsbereich ist eine Liste ausgehängt, in die Sie sich eintragen können.

Der Hospitationsbesuch beginnt um 9.00 Uhr mit dem Morgenkreis, sodass die Eltern gemeinsam mit den Kindern in den Vormittag starten können und erfahren, welche Räume und Angebote an diesem Tag möglich sind. Zum Beobachten setzen sich die Eltern auf einen Stuhl, der für die Kinder mit einer farbigen Stoff-Husse gekennzeichnet ist. Diese Stoff-Husse kann vom Stuhl abgenommen und in die jeweiligen Spielbereiche und Gruppen mitgenommen werden, um dort wieder über einen Beobachtungsstuhl gestülpt zu werden. Bis 10.30 Uhr können die Eltern im Haus hospitieren, Eindrücke sammeln und die Kinder im Spiel erleben.

Für diese Zeit gibt es für die Eltern, wie auch für die Kinder bestimmte Regeln:

- Die Eltern kommen zum Beobachten in den Kindergarten. Sie sollen mit den Kindern nicht aktiv werden, das heißt nicht spielen oder Gespräche führen. Dies ist uns wichtig, weil Eltern nur dann wirklich beobachten können, wenn sie nicht aktiv am Spielgeschehen teilnehmen. Daher heißt Hospitation für uns: **Beobachtung in den Spielbereichen.**
- Wenn Eltern zum Hospitieren in den Kindergarten kommen wollen, bereiten sie zu Hause ihre Kinder darauf vor, das heißt, sie besprechen mit ihnen diese Regeln und die besondere Situation.
- Wir bereiten die Kinder im Kindergarten ebenfalls darauf vor, erklären die Beobachtungssituation und erinnern an die Regeln.

- Wenn Eltern die Möglichkeit der Hospitation wahrnehmen, sollen sie sich die Zeit von 9.00 bis 10.30 Uhr zum Beobachten nehmen. Der Morgenkreis als Einstieg geht bis 9.20 Uhr und wenn man anschließend ca. 10 – 15 Minuten in den jeweiligen Bereichen verweilt, ist eine Stunde schnell verstrichen. Es braucht auch Zeit, um sich in den einzelnen Bereichen auf das Spielgeschehen der Kinder einlassen zu können.
- Von 10.30 bis maximal 11.00 Uhr treffen wir uns abschließend mit den Eltern zu einem kurzen Rückmeldegespräch, um Unklarheiten, Anmerkungen und Fragen zu besprechen.
- Für alle, die die Möglichkeit der Hospitation nutzen, gilt die **Schweigepflicht**, das heißt, dass über beobachtete Kinder keine Informationen weitergegeben werden dürfen. Diese Schweigepflicht-Erklärung müssen die Eltern am Hospitationstag schriftlich unterzeichnen.

Hospitation, und so geht´s:

- Dienstags, in der Zeit von 9:00 bis ca. 11:00 Uhr
- Eintrag in die Hospitationsliste an der Infowand
- Das eigene Kind darauf vorbereiten
- Hospitieren heißt „nur“ Beobachten
- Erkennungszeichen: „Stoffhuse“ für einen Stuhl
- Reflexionszeit mit einer Erzieherin
- Schweigepflichtserklärung